

Anbieter öffentlich zugänglicher elektronischer Kommunikationsdienste oder -netze ist, aber nicht als Betreiber mit beträchtlicher Marktmacht eingestuft wurde, die Verpflichtung zur Anwendung der durch diese Behörde im Voraus festgelegten Bedingungen zur Regulierung des Zugangs zur physischen Infrastruktur dieses Betreibers auferlegen kann, einschließlich der Regeln und des Verfahrens zum Abschluss von Verträgen und der für den Zugang erhobenen Entgelte, unabhängig davon, ob ein Rechtsstreit über den Zugang zur physischen Infrastruktur dieses Betreibers und ein wirksamer Wettbewerb auf dem Markt bestehen?

⁽¹⁾ ABl. 2002, L 108, S. 7.

⁽²⁾ ABl. 2014, L 155, S. 1.

⁽³⁾ ABl. 2018, L 321, S. 36.

Vorabentscheidungsersuchen des Naczelný Sąd Administracyjny (Polen), eingereicht am 21. April 2021 — Szef Krajowej Administracji Skarbowej/O. Fundusz Inwestycyjny Zamknięty reprezentowany przez O S.A.

(Rechtssache C-250/21)

(2021/C 289/36)

Verfahrenssprache: Polnisch

Vorlegendes Gericht

Naczelný Sąd Administracyjny

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Szef Krajowej Administracji Skarbowej

Beklagter: O. Fundusz Inwestycyjny Zamknięty reprezentowany przez O S.A.

Vorlagefrage

Ist Art. 135 Abs. 1 Buchst. b der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem ⁽¹⁾ dahin auszulegen, dass die in dieser Bestimmung für Umsätze, die die Gewährung und Vermittlung von Krediten und die Verwaltung von Krediten betreffen, vorgesehene Befreiung auf den im Ausgangsverfahren beschriebenen Unterbeteiligungsvertrag Anwendung findet?

⁽¹⁾ ABl. 2006, L 347, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Landgerichts Hamburg (Deutschland) eingereicht am 22. April 2021 — TUIfly GmbH gegen FI, RE

(Rechtssache C-253/21)

(2021/C 289/37)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Landgericht Hamburg

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: TUIfly GmbH

Beklagte: FI, RE

Vorlagefrage:

Sind Art. 5 Abs. 1 Buchst. c Nr. iii, Art. 7 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 3 der Verordnung (EG) 261/2004 ⁽¹⁾ dahingehend auszulegen, dass eine Annullierung eines Fluges vorliegt, wenn der Flug an einem anderen nicht in der Buchung vorgesehenen Ankunftsflughafen landet, der nicht in derselben Stadt, am selben Ort oder in derselben Region des in der